GEMEINDE DOTTIKON

Referendumsabstimmung vom 18. Juni 2023

Botschaft Kreditantrag über CHF 500’000 für den Ersatz der Bünzbrücke Tieffurt inkl. Wasserleitung

Erläuterungen des Gemeinderates
Herausgegeben von der Gemeindekanzlei
Redaktionsschluss: 17. April 2023

In Kürze: Referendumsabstimmung über die Genehmigung eines Kredites von CHF 500'000.00 für den Ersatz der Bünzbrücke Tieffurt inkl. Wasserleitung

Zur Ausgangslage

Die Tieffurtbrücke wurde im Jahre 1926 im Zusammenhang mit der Bünzkorrektion Wohlen-Dottikon erbaut und verbindet das Quartier «Am Hägli» mit dem «Areal Tieffurt». Die Brücke darf wegen des schlechten statischen Zustands nur noch mit einem maximalen Gewicht von 3.5 t befahren werden. Die heutige Brücke könnte auch bei gutem Zustand nicht bestehen bleiben, weil das Bachbett für den Hochwasserschutz im Rahmen der Bünzrevitalisierung verbreitert wird. Die schleifende Einmündung der Tieffurtstrasse in die Kantonsstrasse in Richtung Hendschiken oder Dottikon-Dorf ist unübersichtlich und die Strassenführung kann nur mit unverhältnismässig grossem Aufwand den verkehrstechnischen Anforderungen entsprechend ausgebaut werden. Innerhalb des Areals der Tieffurtmühle hat es für eine Erschliessungsstrasse, die die Normen erfüllt, nicht genügend Platz.

Zur Vorlage

Nach Abwägung verschiedener Varianten hat sich der Gemeinderat entschieden, der Gemeindeversammlung vom 18. November 2022 den Ersatz der Brücke (Langsamverkehr) zu beantragen.

Dies bringt folgende Vorteile:

- Kein motorisierter Durchgangsverkehr im aufgewerteten Naherholungsgebiet (Revitalisierung Bünz).
- Verkehrsentlastung der Quartiere von Schleichverkehr.
- Verbesserung der Verkehrssicherheit innerhalb der Quartiere und des Areals der Tieffurtmühle.

Dies hat folgende Auswirkung:

- Die Abkürzung über die Tieffurtbrücke mit dem Auto kann nicht mehr genutzt werden.
- Der Ausweich- und Durchgangsverkehr führt nicht mehr durch die angrenzenden Quartiere.

Projektumfang und Bauausführung

Es soll eine Betonrahmenbrücke mit einem Dünnschichtbelag und einem leichten Staketengeländer gebaut werden. Die bestehenden Werkleitungen sollen ersetzt und mit Leerrohren ergänzt werden. Für den Brückenbau wird mit einer Bauzeit von vier Monaten gerechnet.

Kostenvoranschlag

Brückenneubau inkl. Werkleitung	CHF	405'000.00
Honorare	CHF	95'000.00
Gesamtkosten (inkl. MwSt.)	**CHF**	**500'000.00**

Abstimmungsfrage: **Wollen Sie den Kreditantrag über CHF 500'000 für den Ersatz der Bünzbrücke Tieffurt inkl. Wasserleitung annehmen?**

Empfehlung des Gemeinderates

Ja

Mit dem Ersatzbau der Tieffurtbrücke für den Langsamverkehr wird:

- der Verkehrsfluss auf die Strassen gelenkt, die entsprechend ausgebaut und dafür ausgelegt sind;
- die Verkehrssicherheit für alle Teilnehmer im Quartier langfristig gesteigert, weil es keinen Durchgangsverkehr mehr gibt,
- das Naherholungsgebiet der revitalisierten Bünz an Attraktivität gewinnen.

Empfehlung des Referendumkomitees

Nein

Das Komitee lehnt den Kreditantrag ab, damit eine gesamtheitliche, zukunftsgerichtete Lösung zum Wohle der gesamten Bevölkerung des Dorfes umgesetzt werden kann. Mit einer Ablehnung des Kreditantrages soll der Gemeinderat angehalten werden, ein neues, mehrheitsfähiges Projekt zu erarbeiten, welches insbesondere der Verkehrssicherheit, dem betroffenen Quartier aber auch dem ganzen Dorf besondere Beachtung schenkt.

Rückweisungsantrag an der Gemeindeversammlung vom 18.11.2022

Abstimmungsresultat der Gemeindeversammlung vom 18.11.2022

Im Detail: Referendumsabstimmung über die Genehmigung eines Kredites von CHF 500'000.00 für den Ersatz der Bünzbrücke Tieffurt inkl. Wasserleitung

Ausgangslage

Die Brücke wurde im Jahre 1926 im Zusammenhang mit der Bünzkorrektion Wohlen-Dottikon erbaut. 1970 wurde die Brücke umfassend saniert. Diese Sanierung war nötig, weil die Überdeckung der Armierungseisen mit Beton zu gering war. Heute wird bei einem Brückenneubau eine Minimalüberdeckung der Armierung von 5 cm verlangt. Wegen der geringen Überdeckung korrodierten die Eisen, weshalb die Tragfähigkeit der Brücke heute geschwächt ist. Der Gemeinderat hat 2009 eine ausführliche Zustandsuntersuchung in Auftrag gegeben. Die Untersuchung ergab, dass die Brückenplatte in naher Zukunft ersetzt werden müsste. 2019 wurde eine visuelle Nachkontrolle durchgeführt, welche zeigte, dass sich der Zustand der Brücke weiter verschlechtert hat, so dass eine sofortige Gewichtsbeschränkung auf maximal 3.5 t verfügt werden musste.

Das Departement Bau, Verkehr und Umwelt möchte das Projekt Revitalisierung der Bünz inkl. dem Rückbau des Wehrs umsetzen. In diesem Zusammenhang könnten bei einem gleichzeitigen Ersatz der Tieffurtbrücke Synergien genutzt werden.

Verkehrssituation

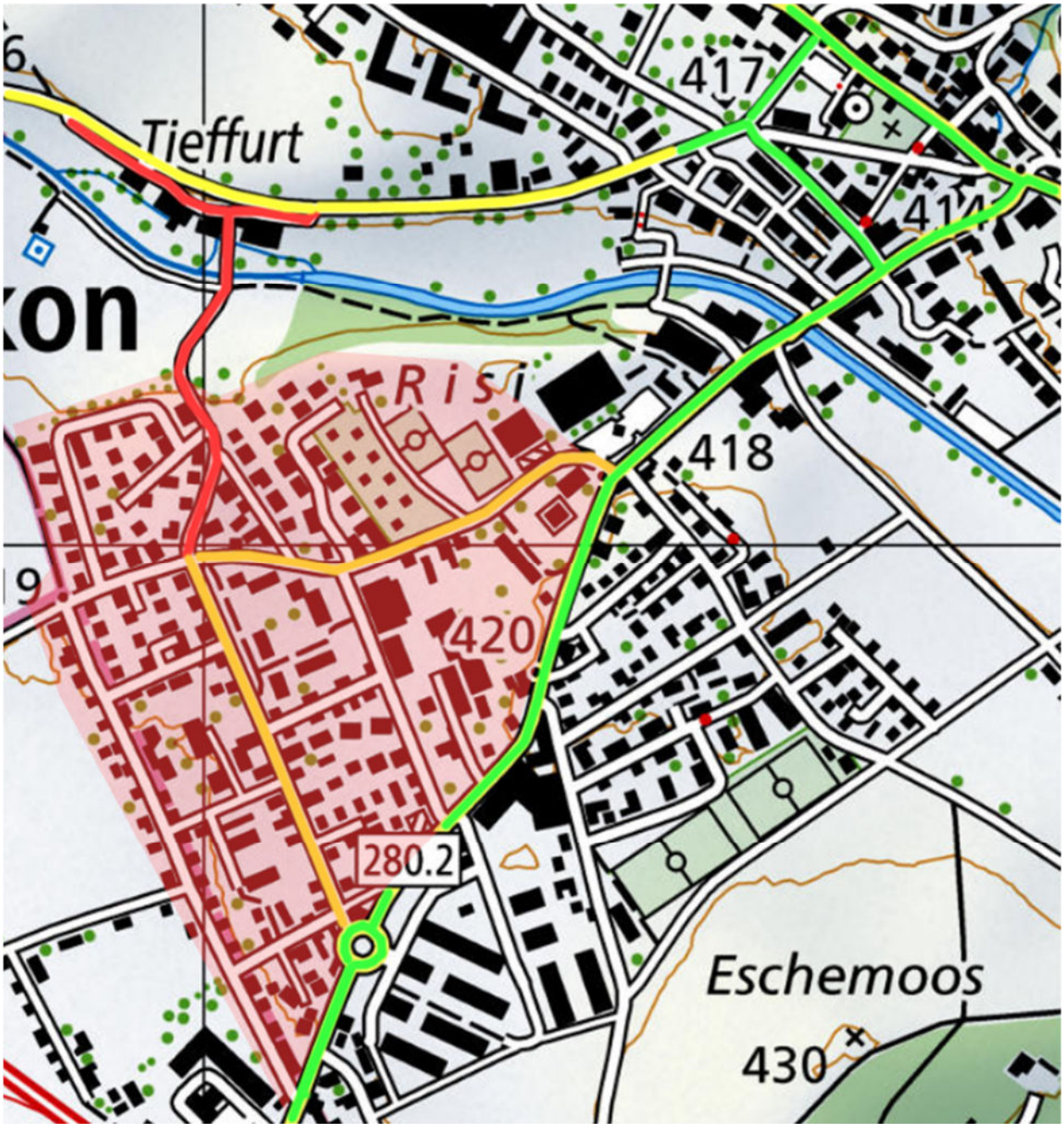
Beim Sternenplatz im Zentrum der Gemeinde Dottikon staut sich zu Spitzenzeiten der Verkehr. Dadurch gewinnen Quartierstrassen als Umfahrungsmöglichkeiten an Attraktivität. Die Tieffurtbrücke verbindet das Quartier «Am Hägli» mit dem «Areal Tieffurt» bzw. mit der Kantonsstrasse in Richtung Hendschiken. Über die Tieffurtbrücke kann heute der Dorfkern Dottikon umfahren werden. Die Tieffurtstrasse und die Plattenstrasse werden momentan als lokale Ausweichrouten genutzt.

Verkehrszählungen im November 2015 ergaben, dass unter der Woche täglich rund 390 Fahrzeuge über die Tieffurtbrücke fahren. Gemäss den aktuellen Messungen befahren inzwischen täglich rund 420 Fahrzeuge die Brücke. Nicht eruierbar ist, wieviel von den rund 420 Fahrzeugen reiner Durchgangs- und Ausweichverkehr ausmachen. Die kantonalen Messungen zeigen an der Wohlerstrasse ein Verkehrsaufkommen von 11'270 (Messung 2008) Fahrzeugen pro Tag auf. An der Bahnhofstrasse sind es 8'515 (Messung von 2015) Fahrzeuge pro Tag.

Wenn 420 Fahrzeuge nicht mehr über die Tieffurtbrücke fahren, würde dies auf der Bahnhofstrasse bzw. im Dorfzentrum zu kaum spürbarer Mehrbelastung führen (+ 5 %). Dafür könnte das Quartier vollständig und nachhaltig vom Durchgangs- und Ausweichverkehr befreit werden. Dies würde die

Verkehrssicherheit aller Teilnehmer verbessern, da der Durchgangsverkehr auf Strassen fahren würde, die genügend breit, mit Trottoirs und gesicherten Übergängen ausgebaut sind. Durch das Quartier würde nur noch der eigene Erschliessungsverkehr fliessen.

Situationsplan



- 4 m breite Strasse / Kreuzen von PW erschwert / kein Trottoir
- 5 m breite Strasse / kreuzen von PW möglich / mind. eine Seite mit Trottoir
- 6 m breite Strasse / kreuzen von PW und LKW leicht, kein Trottoir
- 6 m breite Strasse / kreuzen von PW und LKW leicht / zwei Seiten mit Trottoir und div. Fussgängerstreifen

Fahrverbot ausgenommen Zubringer

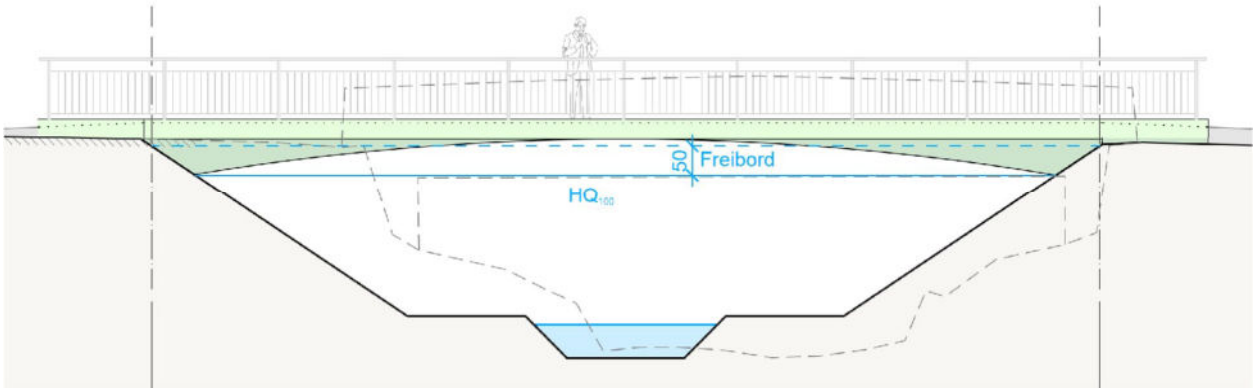
Um den Durchgangsverkehr einzudämmen, könnte auch ein Fahrverbot ausgenommen Zubringer erlassen werden. Die Erfahrung zeigt, dass dies nur mit einem unverhältnismässigen Aufwand durchsetzbar wäre. Auch wäre damit die Erschliessungsproblematik innerhalb des Areals der Tieffurt-Mühle nicht gelöst.

Projektbeschrieb

Am 24. Mai 2022 hat der Gemeinderat zusammen mit den Ingenieuren und den Vertretern des Kantons die Projekte Revitalisierung Bünz, Rückbau Wehranlage und Ersatzneubau Tieffurtbrücke im Rahmen einer Informationsveranstaltung der Bevölkerung vorgestellt. Anlässlich dieser Projektpräsentation wurden auch verschiedene Varianten für den Ersatzneubau der Tieffurtbrücke erläutert.

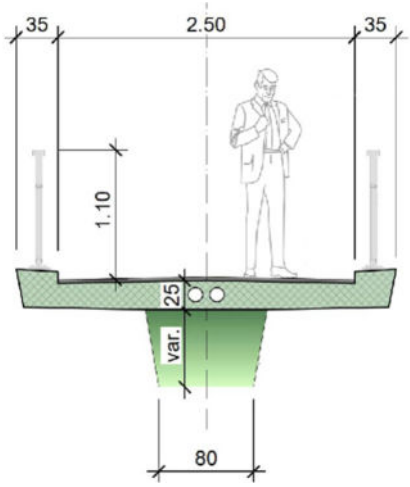
Der Gemeinderat empfiehlt den Bau einer Brücke mit Betonrahmentragwerk weil:

- Sie durch ihre filigrane Erscheinung besser in die Umgebung der Tieffurt einpasst.
- Es eine robuste, dauerhafte und unterhaltsarme Konstruktion ist.



Dimensionen der neuen Brücke:

- Spannweite ca. 16 m
- lichte Breite 2.50 m
- Nutzlast 400 kg/m² (bspw. für Unterhaltsfahrzeug der Gemeinde)
- Wasserbauliche Randbedingungen: HQ 100 + 50 cm Freibord sind eingehalten



Bauausführung

Die Realisierung des Brückenersatzes soll im Rahmen der Revitalisierung der Bünz und dem Wehrrückbau erfolgen. Für den Brückenbau wird mit einer Bauzeit von vier Monaten gerechnet. Während den Bauarbeiten wird der Übergang gesperrt. Die Fussgänger und Velofahrer werden auf die nächsten Bachübergänge östlich und westlich umgeleitet.

Kostenvergleich

In der Gemeinde Dottikon wurden in jüngerer Zeit zwei verschiedene Brücken über die Bünz gebaut. Ein objektiver Kostenvergleich ist auf Grund der grossen Unterschiede der Brücken und derer Nutzung nur schwer möglich.

- Die Fussgängerbrücke im Bünzpark wurde 2011 zusammen mit dem Bünzpark erstellt. Die Brücke inkl. MwSt. und Umgebungsarbeiten hat rund CHF 325'000 gekostet (heute mit Bauteuerung + 13 %: CHF 367'000). Es handelt sich hierbei um eine Holzbrücke mit Bogenkonstruktion. Die Brücke ist als reine Fussgängerbrücke ausgelegt.

- Die Bünzbrücke an der Sportstrasse beim Tennisplatz aus dem Jahr 2016 wurde im Rahmen der regionalen Hochwasserschutzmassnahmen Bünztal zwischen Wohlen, Dottikon und Wildegg unter kantonaler Bauherrschaft erstellt. Gemäss Auskunft der Abteilung Landschaft und Gewässer des kantonalen Baudepartements kostete die Brücke inkl. MwSt. CHF 870'000 (heute mit Bauteuerung von + 13 %: CHF 983'000). Um den Hochwasserschutz sicherzustellen wurde die Brücke gesamthaft angehoben. Dies hat zu aufwändigen Anpassungsarbeiten in den Bereichen der Widerlager geführt. Die Brücke ist als vollwertige Strassenbrücke ausgelegt (mit 40 t belastbar).

	Tieffurtbrücke	**Bünzparkbrücke**	**Bünzbrücke Tennisplatz**
Kosten	CHF 500'000	CHF 367'000	CHF 983'000
Unterhaltskosten	gering	mässig	gering
Erwartete Nutzungsdauer	50 - 100 Jahre	30 – 40 Jahre	erwartete Nutzungsdauer > 50 Jahre
Nutzung	Fuss- und Fahrradbrücke	Fuss- und Fahrradbrücke	max. 40 t
Spannweite	16 m	24 m	13 m

Stellungnahme des Referendumkommitees

Warum haben wir das Referendum gegen das Projekt Tieffurtbrücke ergriffen?

An der letzten Gemeindeversammlung stellten wir einen Rückweisungsantrag zu Traktandum 3.2. Dieser wurde nach einer intensiven Debatte knapp abgelehnt.

Unser Begehren war es, dass der Bevölkerung ein Projekt vorgelegt wird, welches den Quartierbewohnern (Plattenquartier) die Fahrt, ohne Strassenausbau, zur und von der Hauptachse Hendschikerstrasse offenlässt. Der Durchgangsverkehr im Quartier wird unterbunden, die Verkehrsbewegungen schätzungsweise um über die Hälfte befreit und der Dorfkern so vom Verkehr aus dem Plattenquartier nicht zusätzlich belastet. Also ein Fahrverbot mit Zubringerberechtigung wie bei anderen Nebenstrassen in Dottikon.

Welche Erkenntnisse haben wir gewonnen?

Aus den verschiedensten Wortmeldungen an der «Gmeind» sowie bei den vielen hundert persönlich geführten Gesprächen mit unserer Dorfbevölkerung haben sich noch weitere massgebliche Bedenken gegen das vom Gemeinderat vorgeschlagenen Brückenprojekt herauskristallisiert:

- Die Gesamtkosten von CHF 500'000 für «**NUR**» eine Velo- und Fussgängerbrücke werden als überteuert erachtet. Wieso muss eine Velo- und Fussgängerbrücke auch vom Unterhaltsfahrzeug der Gemeinde passierbar sein?
- Auf der nördlichen Bünz-Seite führt kein Geh- oder Veloweg weiter. Wieso muss es dann bei der Tieffurt eine Brücke für diese Verkehrsteilnehmenden geben, wenn es quasi in eine «Sackgasse» führt?
- Die Schliessung der Brücke für den motorisierten Verkehr birgt eine grosse verkehrstechnische Mehrbelastung für unseren Dorfkern. Auch mit Blick in die Zukunft, kann und soll dies unser Zentrum noch verkraften?
- Auch die Fahrzeughalter des Quartiers wären gezwungen, sich zu Stosszeiten noch auf die überlastete Bahnhofstrasse „rein zu zwängen".
- Viele Schul- und Kindergartenkinder, als auch ältere und betagte Menschen befinden sich täglich zu den Stosszeiten auf den Streckenabschnitten rund um die Kirche, entlang der Bahnhofstrasse sowie beim

Schulhaus Risi. Bereits heute kommt es immer wieder zu kritischen Situationen zwischen Automobilisten und Fussgängern sowie Velofahrern. Die Schulwegsicherheit sehen wir daher in erhöhter Gefahr.

- Bis anhin fanden im Plattenquartier kaum (Radar-) Kontrollen statt, wodurch die Geschwindigkeitsbeschränkung und dadurch die Sicherheit nicht genügend gewährleistet ist. Eine Schliessung der Brücke wäre unverhältnismässig.
- Bisher hat mit der betroffenen Quartierbevölkerung kein aktiver Dialog stattgefunden. Der Gemeinderat geht nicht auf die Bedürfnisse der Bevölkerung ein und entscheidet im Alleingang.

Ergebnis aus dem Referendum?

Insgesamt konnten wir 641 gültige Unterschriften der Gemeindekanzlei abliefern. Dies entspricht rund 1/3 der gesamten Stimmbevölkerung von Dottikon. Das Referendum fand in allen Quartieren sowie in allen Altersklassen Anklang. Dies zeigt, dass das vorgelegte Projekt die Interessen sowie Bedürfnisse der Bevölkerung ungenügend berücksichtigt.

Die Bevölkerung wünscht sich einen Gemeinderat, der den Dialog sucht und pflegt, der offen informiert und der die «Gelebte Gemeinsamkeit» vorlebt.

Abstimmungsempfehlung

Zeigen Sie Solidarität und werden Sie aktiv. Legen Sie ein **NEIN** in die Urne, damit eine gesamtheitliche, zukunftsgerichtete Lösung zum Wohle der gesamten Bevölkerung unseres Dorfes gefunden werden kann. Der Gemeinderat wird bei einer Ablehnung an der Urne angehalten, ein neues, mehrheitsfähiges Projekt zu erarbeiten, welches insbesondere der Verkehrssicherheit, dem betroffenen Quartier aber auch dem ganzen Dorf besondere Beachtung schenkt. Wir danken Ihnen für Ihre geschätzte und wertvolle Unterstützung.

Für das Referendumskomitee

Monika Vogel

kurze Fragen - kurze Antworten

Was passiert, wenn der Kredit an der Urne abgelehnt wird?	Für den Moment wird die alte Brücke stehen bleiben.
Könnte man die Brücke so stehen lassen?	Die Brücke muss auf Grund ihres statischen Zustandes in den nächsten Jahren abgebrochen werden und behindert die geplanten Hochwasserschutzmassnahmen.
Ist die Brücke zu teuer?	Der Vergleich mit der Bünzparkbrücke zeigt auf, dass sich die Kosten im Rahmen halten. Die erwartete Nutzungsdauer von 50 - 100 Jahre relativiert den Baupreis zusätzlich
Was hat der Rest vom Dorf von einer Brücke?	Die Verbindung via Tieffurt beider Dorfteile bleibt bestehen.
Ist in der Tieffurt ein Bauprojekt geplant?	Im Rahmen der BNO-Revision wird der Nutzungsbereich angepasst. Es darf damit gerechnet werden, dass in dem Areal dereinst gebaut wird.
Wieso soll das Bauamtsfahrzeug über die Brücke fahren dürfen, die Anwohner aber nicht?	Die Gemeinde muss Unterhalts- und Winterdienst sicherstellen.
Bauen wir die Brücke nur für das Areal der Tieffurt- Mühle?	Nicht weniger oder mehr, wie andere Quartiererschliessungen auch. Ohne Brücke müsste das Tieffurt-Areal für den Langsamverkehr neu entlang der Hendschikerstrasse oder der Bünz erschlossen werden.

Hat der Gemeinderat im Alleingang entschieden?	Hat er nicht. Der Gemeinderat hat unter Abwägung aller Vor- und Nachteile eine Lösung evaluiert und der Gemeindeversammlung wie üblich zum Entscheid unterbreitet. Die Gemeindeversammlung hat den Kredit genehmigt.
Gegen den Entscheid der Gemeindeversammlung wurde eine Beschwerde eingereicht. Liegt der Entscheid schon vor?	Ja. Es wurden bei der Gemeindeabteilung zwei Beschwerden gegen den Entscheid der Gemeindeversammlung eingereicht. Auf eine konnte nicht eingetreten werden, weil die Frist verpasst wurde und die zweite wurde abgewiesen. Dieser Entscheid ist auf der Homepage der Gemeinde abrufbar.
Wieso ist es ein Problem, wenn Autos über die Brücke fahren?	Die Quartierstrassen beidseits der Brücke sind nicht für Durchgangsverkehr ausgelegt und dimensioniert. Auf der Tieffurtstrasse können sich zwei Fahrzeuge kaum kreuzen und die Einmündung in die Kantonsstrasse ist ungünstig.
Wieso kann der Durchgangsverkehr nicht mit einem Fahrverbot eingedämmt werden?	Der Kreis der Berechtigten liesse sich kaum definieren. Die Polizei könnte das Fahrverbot nur mit übermässigem Aufwand vollziehen.

Der Gemeinderat empfiehlt ein **JA!**

Weitere Informationen finden Sie auf der Homepage der Gemeinde unter www.dottikon.ch/referendum